

Umzugs-Notiz.

Die unterzeichneten Anwälte haben ihre respektiven Büros nach Zimmer No. 505 und 506 in der Western National Bank, Ecke Mer und Main Straße, verlegt, woselbst sie ihren Freunden in Bezug auf Beförderung aller einheimischen Rechtssachen sowohl, wie auch solcher im alten Bacterlande zur Verfügung stehen.

JOHN SCHWAAB
WALTER SCOWAB

ORIGINAL BOLD THE PETER IBOLD COMPANY. 812 Main Street.

Geld zu verleihen auf Grundbesitzungen BRIGHTON GERMAN BANK

Tailor-Made Regenmäntel frei! THE HIGH CLASS RAIN COAT CO.

Inspiziert

Wurde gestern die zweite Session des Millereel Abzugskanals.

Der fünftägige Bürgermeister Rudka, Arbeitsdirektor Josdick, Stadtingenieur Krug und andere städtische Beamten machten gestern Vormittag einen ausgedehnten unterirdischen Spaziergang. Sie besichtigten nämlich die zweite, jedoch fertiggestellte Section des Millereel Abzugskanals, welche die respectable Länge von 6800 Fuß hat und sich von der Spring Grove Avenue und Done Straße bis zur Mitchell Avenue erstreckt.

Bei dem Bau dieser Kanalanlage wurden etwa 40 Waggeladungen Cement, 5000 Waggeladungen Sand und Kies, und 240 Tonnen Stahl verwendet. Für eine Strecke von etwa 200 Fuß führt die Abzugleitung unter dem Bett des Millereel hindurch und auf einer Strecke von etwa hundert Fuß unter den Gleisen der W. und C. sowie der Big Four Bahn in der Nähe von Windon Place.

Dieser unterirdische Spaziergang war wohl recht interessant, aber nicht gerade bequem, denn man konnte in der Leitung nicht ganz grade gehen. Die Folge war, daß nur ein ganz kleines Häuflein bis zu Ende durchdringt und dann mit grobem Anstrengen zu einem Einsteigloch in der unmittelbaren Nähe der Mitchell Avenue aufsteigerte.

Die übrigen Teilnehmer der Inspektionstour hatten sich bereits unterwegs durch verschiedene Einsteiglöcher geschickt und man fand sich dann später wieder an der Eingangsstelle zusammen, von wo es der Automobil nach einem kleinen Warten durch einen schmuckhaften Spiegel geformt wurde. Bürgermeister Spiegel hatte ursprünglich auch beabsichtigt die Inspektionstour mitzumachen, mußte jedoch im letzten Moment diesen Plan aufgeben, da er eine Steinbohrung bedürftig war.

Die Teilnehmer der Tour waren: der kommende Bürgermeister George Rudka, Arbeitsdirektor Phil. Josdick, Stadtingenieur R. Struss, Scott Smal, der Vorsteher des städtischen Informationsbüros, die Stadtrathmitglieder Michael Kullen, Martin Daly, Jesse McDonald, Fred A. Morris, C. E. Martin und Chas. A. Wall, sowie die folgenden städtischen Angestellten: W. E. Sullivan, J. N. Stibler, Frank L. Schick, S. L. Conman, Harrison Root und Wade; Armoit George F. Gurich jr., beratender Ingenieur John H. Hill, S. E. Wolfe, Direktor des Bureau of Municipal Research und der Health-Commissioner Th. Armstrong.

Neue Bestimmungen

Werden dem Stadtrath in Sachen der Tanzhallen unterbreitet werden.

Base-Ball.

Die Leistungen unseres Premier-Spielerers Tony in 1915.

Aus dem gestern veröffentlichten offiziellen Bericht des Herrn John Heydler, des Secretärs der Nationalcommission des organisierten Baseballsports, über die Leistungen der 56 Spieler der National Liga während der Saison 1915 ist ersichtlich, daß Grover Alexander (Phil.), Fred Toney (Cinc.) und A. L. Marmar (Wiss.) in dieser Reihenfolge an der Spitze der Rangliste stehen.

Alexander gewann 31 Spiele und verlor 10 (758 Treffer); er erlaubte 122/100 Treffer per Spiel. — Toney gewann 17 Spiele und verlor 6 (739 Treffer); er erlaubte 57/100 Treffer per Spiel. — Marmar gewann 21 Spiele und verlor 8 (724 Treffer); er erlaubte 206/100 Treffer per Spiel.

Wenn die endgültige Stellung der „Quater“ und „Reds“ am Schluß des Jahreskampfes in Betracht gezogen wird, erscheint die Leistung unseres Spielers Tony ebenfalls hervorragend.

genb als die des Alexander, dessen Unterstützung im Felde und am Bat dem Philadelphienser Klub die Championschip sicherte, während die „Reds“ als siebenter Klub auf der Rangliste graduierten. Hätte Toney in der vorletzten Woche der Saison während eines Spieles von 12 Gängen in Brooklyn nicht Verletzungen davon getragen, die seine fernere Beteiligung am Kampfe verhinderten, so würde er unzweifelhaft von den 8 letzten Spielen (mit den „Cubs“), von denen 7 verloren gingen, wenigstens 2 gewonnen und den „Reds“ Stellung in der ersten Division der Rangliste gesichert haben. Toney hat sich längs von seiner Verletzung vollständig erholt und wird in 1916 die Hauptstütze der „Reds“ beim Geschäft sein.

Der Rolte-Mord.

Der 24 Jahre alte Harry Dehart in Jengenhast genommen.

In Verbindung mit der im Juni erfolgten Ermordung der 9 Jahre alten Elizabeth Rolte, von No. 1411 Central Avenue, wurde gestern der 24 Jahre alte Harry Dehart, von No. 643 West Court Straße, verhaftet, weil er etwas über den Mord und das Hinrichten der Leiche der Ermordeten nach dem Hofe der elterlichen Wohnung wissen soll.

Die gravierenden Aussagen, auf welche hin die Polizei sich der Person des Dehart verdächtig, waren von dem gestern Frau gemacht worden und wurden gestern von ihr in Gegenwart des Gatten, wenn auch mit großem Widerstreben im Detailhintergrund vor dem Richter vorgetragen. Die behauptete, daß Dehart ihr gegenüber sich damit gebrüht habe, daß er \$25 dafür bekommen hätte, daß er „Schmiere“ fand, als die Leiche der kleinen Rolte von Wörtern in das Gäßchen hinter dem Rolte'schen Hause geschleppt wurde. Diese Angaben sollen auch der Vater und der Bruder der Frau gehört haben. Sie fügte jedoch hinzu, daß ihr Vater früher betrunken gewesen sei, als er die Bemerkung machte.

Dehart beteuerte seine völlige Unschuld. Er will weder die Rolte kennen noch sie je gesehen haben und von dem Mord weiß er, wie er verächtlich, nur das was er in den Zeitungen gelesen hat.

Dem Umstand, daß er Anfang Juli die Stadt verließ und erst vor wenigen Tagen aus Nebraska zurückkehrte, wo er inzwischen gewesen war, erklärt Dehart damit, daß er seiner Gattin, die etwas eifersüchtig veranlagt war, eine Lektion erteilen wollte. Er hat auch stets mit der Frau im Versteck geblieben.

Auf die Spur der Frau kam die Polizei durch zwei weibliche Geheimheime, die seit Monaten am Rolte-Mord gearbeitet haben und denen gegenüber die Frau ihr Herz ausgegossen hat. Daraufhin wurde sie vor die Großgeschworenen gebracht, da eine formelle Anklage gegen Dehart erhoben werden sollte, um seine Auslieferung aus Nebraska zu erwirken, aber dieses Verfahren wurde unmöglich, da er sich wider Erwarten aus freien Stücken wieder in Cincinnati einstellte, was seine Festnahme durch die Polizisten Gerecht und Ehmer gestern Morgen zur Folge hatte.

Sente wird Dehart nochmals vernommen werden und außerdem sind auch sein Schwiegervater und sein Schwager vorgeladen worden.

Aus den Gerichtshöfen.

Ordnung betr. Legung von Eisenbahngeleisen an Ludlow Straße für ungeschicklich erklärt.

Weitere Entscheidungen des Appellationsgerichts. — Entscheidung gegen John D. Rodessler wird hier zur Entscheidung kommen. — Nachlassfälle. — Verschiedenes.

Wichtige Entscheidung zu Gunsten der Stadt.

Das Appellationsgericht gab gestern in Sachen der Stadt gegen die Pennsylvania Eisenbahngesellschaft eine Entscheidung ab, durch welche die Ordnung, derzufolge die Gesellschaft das Recht erhielt, ihre Geleise an der Ludlow Straße zwischen dem Fluße und der Front Straße zu legen, für ungeschicklich erklärt und der Stadt ein Einhaltsgebot erteilt wurde, der bedingt, daß die Bahngesellschaft sofort die Straße räumen muß. Von Seiten der Legierten wurde geltend gemacht, daß die Freiheits-Ordnung schon im Jahre 1905 in Kraft worden sei, der Stadtmann Schwente, der die Einhaltsklage angestrengt hat, kein Recht gehabt habe, deren Durchführung zu verhindern. Der Gerichtshof war jedoch anderer Ansicht und entschied, daß der Stadtmann kein Recht habe, Privilegien zu gewähren, die den Besitztümern auf öffentlichen Straßen einträglich sein könnten. Mit der Entscheidung der 9 Justizrichter sind die nach dem Fluße führenden Straßen sehr wertvoll geworden und da außer der Ludlow Straße innerhalb zwei Meilen nur eine Durchfahrt nach dem Fluße vorhanden sei, würde das Legen von Geleisen ein riesiges Hindernis für den öffentlichen Verkehr bilden.

Weitere Appellations-Gerichts-Entscheidungen.

In Sachen der Marie Kinnon gegen die Pullman Co. wurde ein Verdict über \$4000, das die Frau in erster Instanz gegen die Gesellschaft erhalten hatte, bestätigt. Die Frau trägt während einer Reise in einem Pullmanwagen Verletzungen davon und hatte deshalb eine Klage über \$12,000 eingereicht. Die Verklagte machte geltend, daß die Verletzung bei dem Anfall ihres Kindes durch einen darauf bedruckten Vermerk „no ipso“ verurteilt habe. Im Falle eines Unfalls auf jedwede Entschädigung Verzicht leisten zu wollen. Der Gerichtshof erkannte dies als ungeschicklich an und entschied, daß weder die Pullman Co. noch eine Eisenbahngesellschaft berechtigt seien, von ihren Passagieren eine solche Verpflichtung zu verlangen. Ein Urtheil über \$2000, welches die Reading Bank gegen die Western National Bank von Cincinnati erlangt hat, wurde bestätigt. Die Bank hatte einen ihrer Kunden \$2000 vorgezogen und dafür 20 Aktien der alten 2. National Bank erhalten, die sich später als nahezu wertlos erwiesen. Ein Urtheil des Stadtgerichts über \$200 und Kosten, das wegen Verletzung des betrügerischen Gesetzes über Oliver Russ verhängt worden war, wurde bestätigt. Ein Urtheil über \$25, das über den Wirt Henry Kreimer, dem inzwischen seine Lizenz entzogen worden ist, wegen Offenhaltens am Sonntag gefällt wurde, ebenfalls bestätigt, dagegen wurde ein Urtheil über \$25 und Kosten, das wegen unzulässigen Betriebes eines Bahnlagergeschäftes über Clara W. Barnes verhängt worden war, verworfen und verurteilt, daß die Barnes, welche die Strafe entrichtet hat, ihr Geld wieder zurückhalten soll. Ein Verdict über \$1500, welches der 13-jährige E. P. Shaw auf Grund erlittener Verletzungen gegen das Union Bethel erlangt hatte, wurde umgewandelt und eine neue Verhandlung angeordnet. Bedeutende Steuerklage gegen John D. Rodessler. Die Anwälte des County-Schreibers von Cuyahoga County haben gestern beim Bundes-Appellationsgericht Berufung gegen die Entscheidung des Bundes-Districtrichters Clark von Cleveland erhoben, durch welche der Schatzmeister verurteilt worden ist, von dem Realitätenbesitzer John D. Rodessler Steuern auf eine Grundbesitzung von \$319,040,337 zu erheben. Die Verteidigung hatte geltend gemacht, daß das Vergehen des Schatzmeisters ein ungeschickliches gewesen sei, weil Rodessler schon seit 1885 in New York anässig sei und dort seine Steuern bezahle. In Cleveland habe er nur seine Sommerresidenz und er verbringe dort nur wenige Wochen während des Jahres, während er den Rest in New York zubringe. Rodessler strengte f. S.

eine Einhaltsklage gegen den Schatzmeister an und dieselbe wurde vom Bundes-Districtrichter Clark gutgeheißen. Bei Abgabe der Entscheidung führte der Richter an, er wisse, daß dieselbe von vielen Seiten kritisiert werden würde, aber irgend ein Gerichtshof, der nicht unabhängig genug sei, um die Interessen eines reichen Mannes zu schützen, wenn dieselben gefährdet seien, müsse als unzuverlässig erachtet werden, wenn es sich darum handelt, die Interessen eines armen Mannes zu wahren.

Ehescheidungs-Fälle. Emma Schloffer, geb. Seider, die sich am 14. April 1914 mit Johann Schloffer verheiratete, hat gestern eine Scheidungseinstellung eingereicht, weil Schloffer schon drei Monate nach der Eheschließung weigerte, irgendwelche Arbeit zu verrichten und nicht für sie gesorgt hat. Auch soll er sie brutal behandelt und sie verächtlich, das letzte Mal am 3. März 1915, verlassen haben, seit welcher Zeit er nicht das Geringste für sie oder ihr Kind aus erster Ehe getan hat. Zum Schluß führt die Klägerin an, daß er, seitdem er sie verlassen hat, sehr oft mit jungen Mädchen an ihrer Wohnung vorbeigehe und ihr zurufe, daß er jetzt erst wisse, was das Leben sei.

Clara Rapp, die vor einiger Zeit von ihrem Gatten, dem professionellen Ballspieler Joseph Rapp, auf Scheidung verurteilt worden ist, hat gestern ein Replik und Gegenklage eingereicht, worin sie selbst eine Scheidung und Alimente verlangt. Sie gibt an, Rapp in Wichita, Kas., wo dieselbe als Wollhändler engagiert war, am 10. Mai 1913 geheiratet zu haben, doch schon zwei Wochen später habe er sie hierher geschickt und sie hätte bei seiner Mutter gewohnt, bis sie ihrer Niedertracht entgegend, nach einem Hospital gebracht worden sei. Nach der Geburt ihres Kindes habe sie auf Anraten ihrer Schwiegermutter ihr Heim bei ihrer eigenen Mutter aufgeschlagen, aber Rapp habe sich dort wieder um sie, noch um das Kind bemüht, bis er am 1. November 1914 durch die Guntamans-Gesellschaft gezwungen wurde, \$4 per Woche für den Unterhalt des Kindes zu bezahlen.

Kate Vanigan, deren Gatte Joseph Vanigan, den sie am 30. Mai 1905 betraute, jetzt wegen Nichterfüllung seiner zwei Kinder eine Arbeitslosenklage verübt, hat gestern eine Scheidungseinstellung eingereicht.

Irma M. E. Wabright, die seit am 14. Oktober 1911 betraute, geschieden sein, weil er seit mehr als einem Jahre weder für sie, noch für ihre zwei Kinder gesorgt hat und sie deshalb gezwungen war, ins elterliche Haus zurückzukehren.

Wegen böswilligen Verlassens wurde Sella Ryan von Thomas Ryan geschieden. — Mary E. Hardey erlangte auf Grund brutaler Behandlung eine Scheidung von Edward Louis Hardey. — Aus demselben Grunde wurde auch Maria Anna Hoentje von Joseph Hoentje geschieden.

Die Klage des Lara Lazerod gegen Aloca Lazerod, sowie die von der Legierten eingereichte Gegenklage wurden als ungeschicklich abgewiesen. Der Mann, sowie die Frau hatten vorher schon zweimal Scheidungsklagen angestrengt, dieselben aber immer wieder zurückgezogen.

Verlangt Alimente. Carolina Weisbender No. 687 West Siebenste Straße, die sich am 20. Juni 1885 mit John Christian Weisbender, Besitzer der Weisbender Transfer and Storage Co., No. 854 West Sechste Straße, verheiratete, hat gestern eine Alimentenklage eingereicht und erlangte zu gleicher Zeit einen Einhaltsbefehl, um ihren Gatten zu verhindern, ihr die Hauseneinrichtung fortzunehmen, oder sein Verbleiben zu verkaufen. Sie macht geltend, daß der Mann, der sie im September 1915 im Tische ließ, schon drei Jahre vorher nicht für sie gesorgt hatte, so daß sie auf die Unterhaltung ihrer zwei Kinder angewiesen war. Auch will sie dem Manne während ihres Zusammenlebens \$2000, welche sie von Verwandten geerbt hatte, übergeben haben, welchen Betrag der Mann für sich selbst verwandt hat.

Dry-Goods-Händlerinfalirt. Minnie Ginsberg, die an der Firma M. Ginsberg in No. 929 Central Avenue ein Dry-Goods-Geschäft betreibt, nahm gestern eine Vermögensübertragung an Victor Massa vor. Die Massa belaufen sich auf \$500 in Waren und den Nachlass betrug auf das Gebäude No. 929 Central Avenue, während die Verbindlichkeiten \$4500 betragen.

Nachlass-Sachen. Willie Clark Robinson ist Nachlassverwalter von Hugh E. Clark, Personalten \$1800.

Frank E. Bonham ist Nachlassverwalter von David E. Ranland, Grundbesitzung \$1600.

Josephine Heary ist Testamentvollstreckerin von Simon Heary, Personalten \$275, Grundbesitzung \$2000.

Mary E. Mills ist Nachlassverwalterin von Eliza Watkins, Personalten \$567.

John Dreß ist Nachlassverwalter von Flora S. Dreß, Personalten \$300.

Hollin W. Hathaway ist Nachlassverwalter von Abelin M. Hathaway, Grundbesitzung \$800.

John M. Wolfe ist Nachlassverwalter von E. V. Badman, Personalten \$2500, Grundbesitzung \$2500.

Mollie Peter ist Testamentvollstreckerin von Elsie Peter, Grundbesitzung \$2000.

Der persönliche Nachlass des John Anderson beträgt \$5990; derjenige des John Zeedens \$1947.95; derjenige der Maggie Lang \$1202.03; derjenige des Herman L. Herbst \$1000.

Verschiedenes. John T. Kennedy hat eine Kommissions-Forderung über \$1475 gegen die Ohio No. 2 Great Egg Carrier Co. eingeklagt.

Frank Gillich strengte auf Grund erlittener Verletzungen eine Klage über \$1500 gegen die Cincinnati und Columbus Traction Co. an.

Die Unterpreise B. und V. A. Co. hat eine Hypothekforderung über \$713.58 gegen Henry Legeber Jr. u. A. eingeklagt.

Wm. A. Hopkins, Schatzmeister, erlangte ein Urtheil über \$1030.04 gegen Hannah T. Waperny u. A.

In ihrem Namen und demjenigen von 49 anderen Mitglidern des District Court No. 1009, Court of Honor hat Frau Jesse E. Giffin von Elmwood Place eine Einhaltsklage gegen den Supreme Court of Honor von Illinois eingereicht, um die Verhaftung zu verhindern, den Freiheitsbrief des hiesigen Zweiges zu annullieren. Richter Ripper bestätigte einen temporären Einhaltsbefehl.

Glaubensheilerin. Behauptet daß Todesurteil für den Tod eines Schwindelstüchters verantwortlich war.

Grace Walton von No. 3607 Zumstein Avenue, Hyde Park, die ihrer eigenen Angabe nach eine „Glaubensheilerin“ ist, behauptete gestern vor Coroner Dr. Foermeier gelegentlich des Inquests über den Tod des 43 Jahre alten William Viegand von No. 2164 Gilbert Avenue, daß der Patient gestorben sei, weil er sich vor dem Tode gefürchtet hatte. Sie hatte Viegand etwa dreimal wöchentlich besucht und ihre Behandlung bestand darin, daß sie dem Patienten, der hoffnungslos an der Tuberkulose darniederlag, Abschnitte aus der Bibel vorlas.

Wie der Schwager des Verstorbenen, Herr William Pfeiffer, der Leiter des Auswärtigen Departements in der Western German Bank befindet, hatte Viegand, als es ihm zum Ende ging, in der Verzweiflung es mit der Christian Science versucht.

Auf eine Frage des Coroners was die Glaubensheilerin in Fällen von ansteckenden Krankheiten thäte, erwiderte Frau Walton, daß ihrer Ansicht nach ansteckende Krankheiten nur eine geistige Anwandlung bedeuteten, aber sie beobachte in solchen Fällen die vom Staat erlassenen Verordnungen.

Gold für Eijen. Der Erlös von diesen Ringen geht ungeschmälert an die hiesige Hilfs-Gesellschaft.

Die Ringe sind in der Volksblatt-Office, 127 Ost Siebenste, nahe Main Straße, zu haben.

Aus dem Municipalgericht. Verhandlung gegen Chefschreiberin gegeben.

Am 10. Dezember werden sich die 32 Jahre alte Viola Johnson und der 31 Jahre alte Joseph Schmal, beide No. 912 Eine Straße wohnhaft, vor Richter Fog wegen Veräußerung angeblich wertloser Uhren zu verhandeln haben, was heißt, wenn der Fall nicht vorher außergerichtlich aus der Welt geschafft wird. Wie Viola Johnson gestern offen und ehrlich eingestanden, wurden die Uhren von ihr ausgekauft, und mit dem Namen ihres Vaters, eines wohlhabenden ehemaligen Anwalts, der in Loveland, O., ansässig ist, unterzeichnet. Die Angeklagte bemerkte ganz lässig, daß ihr Vater reich viel Geld habe und ihr schon aus der Klemme helfen werde.

John Lamkins von No. 200 Broadway wurde gestern unter der Antlage, an der Beraubung von Pat Smith von Worthing Green, Ky., und John Thomas von Louisville, Ky., beteiligt gewesen zu sein, den Großgeschworenen überwiegen. Die beiden Angeklagten waren vor einigen Tagen nach dem Spencer House verschleppt und dort ausgeplündert worden.

Zu einer Geldstrafe von \$25 und der Kosten wurde gestern der Thierarzt Karl A. Weile von M. Health gerichtlich, weil er am Sonntag mit

einem riesigen Goldwindigkeit die Spring Grove Avenue entlang gekauft war. Der Angeklagte führte zu seiner Entscheidung an, daß er sich auf der Fahrt zu einer tranken Kuh befand.

Richter Fog wird eine sehr knifflige Frage zu entscheiden haben, nämlich ob eine gewisse Sorte Whiskey, die als Medizin angepriesen und verkauft wird, zur Klasse der Spirituosen zu rechnen ist, für deren Verkauf ein Apotheker einer besonderen Spirituosenlizenz bedarf und die er auch am Sonntag nicht verkaufen darf.

Drei Inspektoren der Vize-Kommission Sanderlin, Kelle und Dejenhart, hatten nämlich am Sonntag beim Apotheker Fred Strachburg an der Harrison und State Avenue eine Flasche dieses Whiskys erlangt und dann den ahnungslosen Apotheker für seine Gutmütigkeit prompt vor den Richter citirt, weil er ihrer Ansicht nach Spirituosen ohne Lizenz und dazu noch am heiligen Sonntag verkauft hätte. Die Verhandlung dieser hochnotwendigen Klage wurde vorläufig verschoben.

Esterlichkeitsbericht. Amy Carr, 55 1139, St. Gregory Straße; Inquest in Schwabe. Kathryn Haug, 73, 1529 Elm Str.; Herzleiden.

Wenig Sterbefälle, 68, 1133 Poplar Straße; Geschwür am Hals. George Wolf, 22, 910 Charlotte Straße; Tuberkulose.

Charlotte Deichs, 31, 781 Carr Straße; Nierenleiden. Johanna Kaly, 54, 1773 Gilbert Avenue; Lungenentzündung. Bernard Weinmann, 73, 1936 Race Straße; Inquest in Schwabe.

Catherine Gull, 73, 1921 Central Avenue; Geschwür im Gehirn. Mary Mato, 2, 1628 Pleasant Straße; Lungenentzündung.

Joseph Smart, 54, 3243 Beresford Avenue; Schwäche. Mar Goettlich, 17, 3340 Bishop Straße; Diphtheritis.

Die Frage des Anzwangs wird aller Wahrscheinlichkeit nach gelegentlich der am kommenden Montag stattfindenden Sitzung des Schulrats wieder einmal angeschnitten werden. Dr. S. A. D. Read hat nämlich den Schulrat notifiziert, gerichtlich dazu anzuweisen, ein Kind in die Schule zu lassen, das nicht gemüßt ist, da die Eltern Gerner dieses Anzwangs sind. Das Kind ist bisher zurückgehalten worden und jetzt soll nach ein letzter Versuch gemacht werden, ehe die Hilfe der Gerichte in Anspruch genommen wird.

Schwierige Übung. Der kleine Freig ist auf dem Erbsackerlag gewesen und hat zugegeben, wie die neuen Truppen ausgebildet werden. Begeistert erzählt er nun seinen Eltern zu Hause von seinen Beobachtungen.

Das ist alles gut nicht schwer, Papa, ich glaube, ich könnte auch schon in den Krieg gehen. Nur das eine, das bringe ich beim besten Willen nicht fertig. Der Feldwebel Kommandirt beim Marschieren immer links — links — links, und wie ich es verbracht habe, mußte ich nicht, was ich inzwischen mit meinem rechten Fuß anfangen sollte.

Das dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflochtenen Woche 93 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 15 Todesfälle infolge solcher Krankheiten berichtet, gegen 122 Erkrankungen und 23 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die

Wochenbericht des Gesundheitsamtes. Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflochtenen Woche 93 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 15 Todesfälle infolge solcher Krankheiten berichtet, gegen 122 Erkrankungen und 23 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die

Wochenbericht des Gesundheitsamtes. Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflochtenen Woche 93 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 15 Todesfälle infolge solcher Krankheiten berichtet, gegen 122 Erkrankungen und 23 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die

Wochenbericht des Gesundheitsamtes. Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflochtenen Woche 93 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 15 Todesfälle infolge solcher Krankheiten berichtet, gegen 122 Erkrankungen und 23 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die

Wochenbericht des Gesundheitsamtes. Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflochtenen Woche 93 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 15 Todesfälle infolge solcher Krankheiten berichtet, gegen 122 Erkrankungen und 23 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die

Wochenbericht des Gesundheitsamtes. Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflochtenen Woche 93 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 15 Todesfälle infolge solcher Krankheiten berichtet, gegen 122 Erkrankungen und 23 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die

Wochenbericht des Gesundheitsamtes. Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflochtenen Woche 93 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 15 Todesfälle infolge solcher Krankheiten berichtet, gegen 122 Erkrankungen und 23 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die

Wochenbericht des Gesundheitsamtes. Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflochtenen Woche 93 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 15 Todesfälle infolge solcher Krankheiten berichtet, gegen 122 Erkrankungen und 23 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die

Wochenbericht des Gesundheitsamtes. Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflochtenen Woche 93 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 15 Todesfälle infolge solcher Krankheiten berichtet, gegen 122 Erkrankungen und 23 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die

Wochenbericht des Gesundheitsamtes. Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflochtenen Woche 93 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 15 Todesfälle infolge solcher Krankheiten berichtet, gegen 122 Erkrankungen und 23 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die

Wochenbericht des Gesundheitsamtes. Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflochtenen Woche 93 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 15 Todesfälle infolge solcher Krankheiten berichtet, gegen 122 Erkrankungen und 23 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die

Wochenbericht des Gesundheitsamtes. Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflochtenen Woche 93 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 15 Todesfälle infolge solcher Krankheiten berichtet, gegen 122 Erkrankungen und 23 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die

Wochenbericht des Gesundheitsamtes. Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflochtenen Woche 93 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 15 Todesfälle infolge solcher Krankheiten berichtet, gegen 122 Erkrankungen und 23 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die

Wochenbericht des Gesundheitsamtes. Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflochtenen Woche 93 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 15 Todesfälle infolge solcher Krankheiten berichtet, gegen 122 Erkrankungen und 23 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die

Wochenbericht des Gesundheitsamtes. Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflochtenen Woche 93 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 15 Todesfälle infolge solcher Krankheiten berichtet, gegen 122 Erkrankungen und 23 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die

Wochenbericht des Gesundheitsamtes. Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflochtenen Woche 93 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 15 Todesfälle infolge solcher Krankheiten berichtet, gegen 122 Erkrankungen und 23 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die

Wochenbericht des Gesundheitsamtes. Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflochtenen Woche 93 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 15 Todesfälle infolge solcher Krankheiten berichtet, gegen 122 Erkrankungen und 23 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die

Wochenbericht des Gesundheitsamtes. Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflochtenen Woche 93 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 15 Todesfälle infolge solcher Krankheiten berichtet, gegen 122 Erkrankungen und 23 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die

Wochenbericht des Gesundheitsamtes. Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflochtenen Woche 93 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 15 Todesfälle infolge solcher Krankheiten berichtet, gegen 122 Erkrankungen und 23 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die

Wochenbericht des Gesundheitsamtes. Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflochtenen Woche 93 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 15 Todesfälle infolge solcher Krankheiten berichtet, gegen 122 Erkrankungen und 23 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die

Wochenbericht des Gesundheitsamtes. Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflochtenen Woche 93 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 15 Todesfälle infolge solcher Krankheiten berichtet, gegen 122 Erkrankungen und 23 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die

Wochenbericht des Gesundheitsamtes. Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflochtenen Woche 93 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 15 Todesfälle infolge solcher Krankheiten berichtet, gegen 122 Erkrankungen und 23 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die

Wochenbericht des Gesundheitsamtes. Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflochtenen Woche 93 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 15 Todesfälle infolge solcher Krankheiten berichtet, gegen 122 Erkrankungen und 23 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die

Wochenbericht des Gesundheitsamtes. Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflochtenen Woche 93 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 15 Todesfälle infolge solcher Krankheiten berichtet, gegen 122 Erkrankungen und 23 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die

Wochenbericht des Gesundheitsamtes. Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflochtenen Woche 93 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 15 Todesfälle infolge solcher Krankheiten berichtet, gegen 122 Erkrankungen und 23 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die

Wochenbericht des Gesundheitsamtes. Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflochtenen Woche 93 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 15 Todesfälle infolge solcher Krankheiten berichtet, gegen 122 Erkrankungen und 23 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die

Wochenbericht des Gesundheitsamtes. Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflochtenen Woche 93 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 15 Todesfälle infolge solcher Krankheiten berichtet, gegen 122 Erkrankungen und 23 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die

Wochenbericht des Gesundheitsamtes. Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflochtenen Woche 93 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 15 Todesfälle infolge solcher Krankheiten berichtet, gegen 122 Erkrankungen und 23 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die

Wochenbericht des Gesundheitsamtes. Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflochtenen Woche 93 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 15 Todesfälle infolge solcher Krankheiten berichtet, gegen 122 Erkrankungen und 23 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die

Wochenbericht des Gesundheitsamtes. Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflochtenen Woche 93 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 15 Todesfälle infolge solcher Krankheiten berichtet, gegen 122 Erkrankungen und 23 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die

Wochenbericht des Gesundheitsamtes. Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflochtenen Woche 93 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 15 Todesfälle infolge solcher Krankheiten berichtet, gegen 122 Erkrankungen und 23 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die

Wochenbericht des Gesundheitsamtes. Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflochtenen Woche 93 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 15 Todesfälle infolge solcher Krankheiten berichtet, gegen 122 Erkrankungen und 23 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die

Wochenbericht des Gesundheitsamtes. Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflochtenen Woche 93 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 15 Todesfälle infolge solcher Krankheiten berichtet, gegen 122 Erkrankungen und 23 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die

Wochenbericht des Gesundheitsamtes. Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflochtenen Woche 93 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 15 Todesfälle infolge solcher Krankheiten berichtet, gegen 122 Erkrankungen und 23 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die

Wochenbericht des Gesundheitsamtes. Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflochtenen Woche 93 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 15 Todesfälle infolge solcher Krankheiten berichtet, gegen 122 Erkrankungen und 23 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die

Wochenbericht des Gesundheitsamtes. Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflochtenen Woche 93 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 15 Todesfälle infolge solcher Krankheiten berichtet, gegen 122 Erkrankungen und 23 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die

Wochenbericht des Gesundheitsamtes. Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflochtenen Woche 93 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 15 Todesfälle infolge solcher Krankheiten berichtet, gegen 122 Erkrankungen und 23 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die

Wochenbericht des Gesundheitsamtes. Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflochtenen Woche 93 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 15 Todesfälle infolge solcher Krankheiten berichtet, gegen 122 Erkrankungen und 23 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die

Wochenbericht des Gesundheitsamtes. Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflochtenen Woche 93 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 15 Todesfälle infolge solcher Krankheiten berichtet, gegen 122 Erkrankungen und 23 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die